

Tim Wiedemeyer krönt sich zum Europameister



Tim Wiedemeyer gewinnt die Europameisterschaft der Männer im finnischen Hämeenlinna vor dem Niederländer Nevill Ruiter (links) und dem Italiener Riccardo Fantinelli (rechts). | © EGA

Großer Erfolg für den deutschen Amateurgolfsport: Tim Wiedemeyer hat die Einzel-Europameisterschaft (24. - 27. Juni) der Männer im finnischen Hämeenlinna gewonnen. Der 21-Jährige vom GC St. Leon-Rot setzte sich nach einer beeindruckenden Aufholjagd und einer nervenstarken Finalrunde mit insgesamt 13 Schlägen unter Par gegen die internationale Konkurrenz durch. Mit dem Titel sichert sich der Athlet des Golf Team Germany zugleich einen Startplatz bei der Open Championship und feiert den bislang größten Erfolg seiner Karriere. Zweiter wurde der Niederländer Nevill Ruiter mit -11 Schlägen, auf Rang drei landete der Italiener Riccardo Fantinelli mit -7 Schlägen.

Dabei hatte das Turnier für den GTG-Spieler alles andere als optimal begonnen. Nach einer Auftaktrunde von 73 Schlägen lag der Bayer lediglich auf Rang 81. Mit zwei herausragenden 65er-Runden spielte er sich jedoch an die Spitze des Feldes und verteidigte seine Führung am Finaltag souverän. Es ist der dritte deutsche Titelgewinn bei einer Männer-Europameisterschaft nach Stephan Groß 2008 und Matti Schmid 2019 und 2020.

„Tim hat eindrucksvoll bewiesen, warum er seit Jahren zu den größten Talenten im deutschen Golfsport zählt. Nach dem schwierigen Start hat er außergewöhnliche mentale Stärke gezeigt und sich mit einer beeindruckenden Leistung den Europameistertitel verdient. Besonders bemerkenswert ist, wie er aus den Erfahrungen von vor zwei Jahren gelernt und diesmal die letzte Runde souverän zu Ende gespielt hat. Wir gratulieren Tim herzlich zu diesem großartigen Erfolg. Mit den Top-Platzierungen von Emil Albers und Emil Riegger war diese Europameisterschaft auch insgesamt ein starkes Ausrufezeichen für das Golf Team Germany und unsere Nachwuchsarbeit“, sagte Marcus Neumann, Vorstand Sport im Deutschen Golf Verband.

Neben Wiedemeyer überzeugten auch die weiteren deutschen Starter. Emil Albers vom Hamburger GC belegte mit fünf Schlägen unter Par den neunten Platz und erreichte damit eine Top-Ten-Platzierung. Emil Riegger (GC Hubbelrath) spielte sich mit einer starken Schlussrunde noch auf Rang 13 vor. Damit platzierten sich gleich drei Athleten des Golf Team Germany unter den besten 15 des hochklassig besetzten Teilnehmerfeldes.

Für Wiedemeyer ist der EM-Titel zugleich ein wichtiger Meilenstein auf dem weiteren Karriereweg. Als Sieger erhält er einen Startplatz bei der Open Championship, dem ältesten Major des Golfsports, und verbessert seine Position in der European Amateur Order of Merit erheblich.

Bereits in der kommenden Woche steht für den Europameister mit dem Palmer Cup das nächste internationale Spitzenevent auf dem Programm. Gemeinsam mit den Bundestrainern wurde entschieden, auf die parallel stattfindende Team-Europameisterschaft zu verzichten, um den weiteren sportlichen Entwicklungsweg optimal zu unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.golf.de.

Informationen zum Text

📅 29. Juni 2026

Anhänge



Tim Wiedemeyer krönt sich zum Europameister

21-jähriger gewinnt Einzel-EM in Finnland – Drei Deutsche in den Top 18

Wien, 28. Juni 2026. Großer Erfolg für den deutschen Amateurgolfsport: Tim Wiedemeyer hat die Einzel-Europameisterschaft (24. - 27. Juni) der Männer im finnischen Hämeenlinna gewonnen. Der 21-Jährige vom GC St. Leon-Rot setzte sich nach einer beeindruckenden Aufholjagd und einer nervenstarken Finalrunde mit insgesamt 13 Schlägen unter Par gegen die internationale Konkurrenz durch. Mit dem Titel sichert sich der Athlet des Golf Team Germany zugleich einen Startplatz bei der Open Championship und feiert den bislang größten Erfolg seiner Karriere. Zweiter wurde der Niederländer Nevill Ruiter mit -11 Schlägen, auf Rang drei landete der Italiener Riccardo Fantinelli mit -7 Schlägen.

Dabei hatte das Turnier für den GTG-Spieler alles andere als optimal begonnen. Nach einer Auftaktrunde von 73 Schlägen lag der Bayer lediglich auf Rang 81. Mit zwei herausragenden 65er-Runden spielte er sich jedoch an die Spitze des Feldes und verteidigte seine Führung am Finaltag souverän. Es ist der dritte deutsche Titelgewinn bei einer Männer-Europameisterschaft nach Stephan Groß 2008 und Matti Schmid 2019 und 2020.

„Tim hat eindrucksvoll bewiesen, warum er seit Jahren zu den größten Talenten im deutschen Golfsport zählt. Nach dem schwierigen Start hat er außergewöhnliche mentale Stärke gezeigt und sich mit einer beeindruckenden Leistung den Europameistertitel verdient. Besonders bemerkenswert ist, wie er aus den Erfahrungen von vor zwei Jahren gelernt und diesmal die letzte Runde souverän zu Ende gespielt hat. Wir gratulieren Tim herzlich zu diesem großartigen Erfolg. Mit den Top-Platzierungen von Emil Albers und Emil Riegger war diese Europameisterschaft auch insgesamt ein starkes Ausrufezeichen für das Golf Team Germany und unsere Nachwuchsarbeit“, sagte Marcus Neumann, Vorstand Sport im Deutschen Golf Verband.

PRESSEINFORMATION

📎 26-29 Wiedemeyer kroent sich zum Europameister.pdf (PDF)

Ansprechpartner



Deutscher Golf Verband e.V.
Wiesbaden

✉ serviceportal@dgv.golf.de

☎ 0611 99 020 0